

Geradelt wurde meist in kleineren Gruppen. Freunde und Familien hatten sich zusammengeschlossen. Vereinzelt waren auch Radsportler unterwegs. Sie alle hatten die Landstraße links der Fulda zwischen Melsungen und Rotenburg gestern für sich.

(Foto: bmn)



## Rund 12 000 traten beim Speichenfest in die Pedale

**MELSUNGEN / ROTENBURG** ■ Kurz nach 9 Uhr machten sich gestern die ersten Radler auf die rund 28 Kilometer lange Strecke Melsungen - Rotenburg. Hessens Verkehrsminister Lothar Klemm und Melsungens Bürgermeister Karl-Heinz Dietzel eröffneten das

erste Speichenfest im Fuldataal. Geradelt wurde auf der linken Fuldaseite. Die Landstraße war bis nach 19 Uhr für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Polizei und Feuerwehren sorgten dafür, daß sich möglichst niemand unerlaubt durchmogelte.

Waren es anfangs nur kleine Gruppen in größeren Abständen, die die Orte passierten, so füllten sich die Straßen von Stunde zu Stunde. Alles in allem schätzt die Polizei, die das Geschehen auch aus dem Hubschrauber verfolgte, die Teilnehmerzahl auf etwa 12 000

Radfahrer. In Melsungen, Rotenburg-Braach und den Orten dazwischen konnten die Radler Station machen. Es gab reichlich zu essen und zu trinken, Kinderprogramm, Musik, sportliche Vorführungen. Fazit vieler Radler: „Das könnte jeden Sonntag sein.“ (bmn)